

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung	1
§ 1 Theoretische Fundierung performativer Religionsdidaktik – die systematische Perspektive	7
1 Erkenntnisinteresse der systematischen Perspektive	7
2 Vorklärungen zum Begriff des Performativen	9
2.1 Begriffsgeschichte und Bedeutungsspektren des Performativen ..	11
2.1.1 Sprachphilosophische Wurzeln	11
2.1.2 Das Performative in der Theaterwissenschaft	13
2.1.3 Der ‚performative turn‘ in den Kulturwissenschaften	16
2.2 Impulse des ‚performative turn‘ für die Erziehungswissenschaft .	19
3 Spielarten Performativer Religionsdidaktik. Vertreter, Konzepte und Schwerpunkte	23
3.1 Semiotisch begründete Performanz	24
3.1.1 Bernhard Dressler und die Zeichendidaktik	27
3.1.1.1 Die semiotische Begründung	27
3.1.1.2 Reagieren auf den Traditionsabbruch	29
3.1.1.3 Religiöse Bildung als Unterscheidungsfähigkeit	33
3.1.1.4 Die Herausforderung der Übergänge	36
3.1.2 Thomas Klie und die Theatralität des Religionsunterrichts	38
3.1.2.1 Religion und ihre Außenseiten	39
3.1.2.2 Religionsunterricht als theatrales Geschehen	41
3.1.2.3 Prozedurale Regeln im didaktischen Spiel	43
3.2 Gestaltpädagogisch begründete Performanz	48
3.2.1 Religion beim Wort nehmen. Christoph Bizer und die Gestaltung von Religion im Unterricht	52
3.2.1.1 Zur Ausgangslage: Bizers Kritik an den Bildungsinstitutionen ..	53
3.2.1.2 Die authentische Selbstdarstellung von Religion im Unterricht ..	56
3.2.1.3 Lernen als Gestaltbildung	59
3.2.1.4 Didaktische Konkretion: Religion zum Anfassen	61

3.2.2	Silke Leonhard und das leibliche Lernen und Lehren	65
3.2.2.1	Der Körper als Lernort	66
3.2.2.2	Rituelle (Re-)Präsentation zwischen Didaktik und Methodik	70
3.3	Poststrukturalistisch begründete Performanz	72
3.3.1	Dietrich Zilleßen und die Suche nach dem Unbekannten im Profanen	76
3.3.1.1	Philosophische und theologische Begründungen	77
3.3.1.2	Performative Spiele mit dem Fremden	81
3.3.1.3	Das Unterrichtskonzept „Religion elementar“	84
3.3.2	Harald Schroeter-Wittke und das unterrichtliche Entstehen von Religion	88
3.3.2.1	Die Brisanz des <i>performative turn</i>	89
3.3.2.2	Religion aufs Spiel setzen	91
3.4	Performative Didaktik in katholischer Auslegung	94
3.4.1	Konstruktivistisch begründete Performanz bei Hans Mendl	97
3.4.1.1	Die konstruktivistische Begründung	98
3.4.1.2	Mendls Problemanzeige und didaktische Schlussfolgerung	104
3.4.1.3	Praxisfelder religiösen Erlebens in der Schule	110
3.4.2	Mirjam Schambeck und das mystagogische Lernen	114
3.4.2.1	Religionsunterricht und Gotteserfahrung	114
3.4.2.2	Mystagogisches Lernen als Konkretion performativer Religionsdidaktik	117
4	<i>Zwischenfazit</i>	120
§2	Performative Aufbrüche in der Didaktik benachbarter Fächer – die vergleichende Perspektive	133
1	<i>Erkenntnisinteresse der vergleichenden Perspektive</i>	133
2	<i>Beispiel A: Der „handlungs- und produktionsorientierte Literaturunterricht“ in der Fachdidaktik Deutsch</i>	136
2.1	Kaspar H. Spinner und das literarische Lernen als Fremdverstehen	141
2.1.1	Fachdidaktische Intentionen	141
2.1.2	Methodik und Unterrichtsbeispiele	145
2.2	Ingo Scheller und die Szenische Interpretation	149
2.2.1	Szenische Interpretation im Porträt	150
2.2.2	Methodik	154
2.3	Performative Religionsdidaktik und handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht im Vergleich	157

3	<i>Beispiel B: Kreativität und Performance im Schulfach Darstellendes Spiel</i>	163
3.1	Zielsetzung und Etablierungsstand des Darstellenden Spiels als Schulfach	164
3.2	Didaktik und Methodik	171
3.2.1	Die Leitkategorie „Raum“	171
3.2.2	Die Leitkategorie „Körper“	174
3.2.3	Die Leitkategorie „Rolle“	177
3.2.4	Methodische Konkretionen	180
3.3	Performative Religionsdidaktik und die Fachdidaktik des Darstellenden Spiels im Vergleich	184
4	<i>Zwischenfazit</i>	187
§ 3	Performative Elemente in der Geschichte der Religionsdidaktik – die historische Perspektive	195
1	<i>Erkenntnisinteresse der historischen Perspektive</i>	195
1.1	Zur Schwerpunktsetzung dieses Kapitels	197
1.2	Zur Vorgeschichte: Performative Elemente in der christlich-religiösen Erziehung vor der Aufklärung	198
2	<i>Performative Elemente in der Religionsdidaktik seit der Aufklärung – dargestellt anhand ausgewählter Beispiele</i>	209
2.1	Kriterien der historischen Analyse	209
2.2	C. G. Salzmann (1744–1811): Die Suche nach den „wirksamsten Mittel[n], Kindern Religion beizubringen“	212
2.2.1	Religionsdidaktisches Profil	213
2.2.2	Vergleichsmomente	220
	Exkurs: Friedrich Schleiermacher (1768–1834): Religion darstellen und mitteilen	223
2.3	Richard Kabisch (1868–1914): Der Religionsunterricht und das Erlebnis	228
2.3.1	Religionsdidaktisches Profil	229
2.3.2	Vergleichsmomente	234
2.4	Otto Eberhard (1875–1966): Religionsunterricht als „lebendige Berührung mit Gott“	237
2.4.1	Religionsdidaktisches Profil	238
2.4.2	Vergleichsmomente	243
2.5	Gerhard Bohne (1895–1977): Das Wort Gottes zu Gehör bringen	246
2.5.1	Religionsdidaktisches Profil	247
2.5.2	Vergleichsmomente	252

2.6	Peter Biehl (1931–2006): Die Vermittlungsproblematik und das Symbol	254
2.6.1	Religionsdidaktisches Profil	255
2.6.2	Vergleichsmomente	261
3	<i>Zwischenfazit</i>	264
§ 4	Tragweite und Tragfähigkeit performativer Ansätze für den Religionsunterricht von morgen – die handlungsorientierende Perspektive	273
1	<i>Erkenntnisinteresse der handlungsorientierenden Perspektive</i>	273
2	<i>Interpretation der Untersuchungsergebnisse mit Blick auf zukünftigen Religionsunterricht</i>	275
2.1	Probleme und Chancen des Performanzbegriffes	275
2.2	Erschließung religiöser Praxis als Ansatzpunkt für eine Begründung performativer Didaktik	281
2.3	Performative Spielarten in der Spannung zwischen Missionierungsverdacht und Profanisierungsgefahr	284
2.4	Gelebter christlicher Glaube im Verhältnis zur „Unterrichtsreligion“	290
2.5	Differenzierung der These vom Traditionsabbruch	295
2.6	Performative Lernsettings und die Erweiterung des religionsdidaktischen Methodenspektrums	300
2.7	Performative Bibeldidaktik und die Unterscheidung vom liturgischen Lernen	306
2.8	Anfragen zu Praktikabilität und Lehrerrolle	314
2.9	Performative Religionsdidaktik und interreligiöses Lernen	320
2.10	Performative Spielarten im Lichte konfessioneller Kooperation ..	324
	Literaturverzeichnis	331
	Sachregister	359